

Pressemitteilung

## Zum Reality-Check bei K+S

*Sieger des Deutschen Gründerpreises für Schüler diskutieren ihre Geschäftsidee mit Düngemittel-Experten*

**Hamburg, 6 Dezember 2016** – Ein vierschichtiges Düngekorn, das die Nährstoffe genau im richtigen Moment an den Ackerboden abgibt: Mit dieser Idee gewannen Martin Grafen, Jeremias Wagner, Jessica Kommer und Peter Pütz in diesem Jahr den Deutschen Gründerpreis für Schüler. Sie hatten sich mit ihrem herausragenden Geschäftskonzept bei Deutschlands größtem Existenzgründer-Planspiel gegen 4.500 Schülerinnen und Schüler durchgesetzt.

Doch damit nicht genug: Jetzt wollen die vier Schüler des Heilig-Geist-Gymnasiums Würselen wissen, was ihre Idee wirklich wert und ob sie überhaupt realisierbar ist. Darüber haben sie mit Experten des Düngemittelherstellers K+S diskutiert. Bei dem Treffen am Firmensitz in Kassel erhielten die Nachwuchsgründer die Möglichkeit, tiefe Einblicke rund um Markt, Patent- und Markenmeldung sowie zur Entwicklung des Produkts und Geschäftsmodells zu gewinnen.

Prof. Andreas Gransee, Leiter Research & Advisory K+S: „Wir waren einfach begeistert, dass sich die Schüler mit dem Thema Düngung beschäftigt haben. Ein sehr wichtiges und spannendes Thema, gerade in Hinblick auf eine wachsende Weltbevölkerung, das aber nicht unbedingt im öffentlichen Fokus steht. Zudem ist die Idee der Schüler gut durchdacht, da sie das Thema Mehrwert für den Landwirt, aber auch die optimierte Versorgung der Pflanzen mit Nährstoffen beinhaltet.“

Für die Schüler war das Treffen ein großartiges Erlebnis. „Wir haben viele wertvolle Tipps erhalten. Wir können jetzt viel besser einschätzen, ob und in welcher Form sich unsere Geschäftsidee auch im wahren Leben umsetzen ließe“,

Der Deutsche Gründerpreis  
wird unterstützt durch



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie

sagt Martin Grafen. Der Geistesblitz zu dem mehrschichtigen Düngekorn kam ihm bei einem Besuch seines Onkels, der Landwirt ist. Dort war ihm aufgefallen, dass die einzelnen Düngefahrten sehr aufwendig sind. Das würde der Gründerpreissieger gerne in Zukunft ändern und so Landwirten viel Geld und Zeit ersparen.

### Pressefotos

Lizenzfreie Fotos vom Treffen bei K+S in Kassel finden Sie unter: <https://www.dgp-schueler.de/top/pressefotos.html>

### Pressekontakt:

Projektbüro Deutscher Gründerpreis für Schüler  
Britta Liefländer  
Am Baumwall 11, 20459 Hamburg  
Tel: +49 (0)40/37 03 - 73 15  
E-Mail: [lieflaender.britta@guj.de](mailto:lieflaender.britta@guj.de)

K+S  
Stefanie Grüter  
Leiterin External Communications  
Telefon: +49 561 9301 1326  
E-Mail: [stefanie.grueter@k-plus-s.com](mailto:stefanie.grueter@k-plus-s.com)

### Hintergrund

Rund 75.000 Jugendliche ab 16 Jahren haben seit 1999 am Deutschen Gründerpreis für Schüler teilgenommen. Die Teams der allgemein- oder berufsbildenden Schulen verwandeln in dem internetbasierten Wettbewerb ihre Ideen in fiktive Unternehmenskonzepte inklusive Businessplan und Marketingstrategie. Deutschlands größtes Existenzgründer-Planspiel ist neben den Kategorien StartUp, Aufsteiger und Lebenswerk eine Kategorie des Deutschen Gründerpreises. Ausgerufen von stern, Sparkassen, ZDF und Porsche, geht dieser Preis an herausragende Unternehmer in Deutschland. Ziel ist es, das Gründungsklima im Land zu fördern und potenziellen Unternehmern Mut zur Selbstständigkeit zu machen.



Eine Initiative von



[www.dgp-schueler.de](http://www.dgp-schueler.de)  
[www.facebook.com/dgpschueler](https://www.facebook.com/dgpschueler)  
[https://twitter.com/dgp\\_schueler](https://twitter.com/dgp_schueler)

**Weitere Information zur K+S Gruppe**

[www.k-plus-s.com](http://www.k-plus-s.com)  
[www.kali-gmbh.com](http://www.kali-gmbh.com)

Der Deutsche Gründerpreis  
wird unterstützt durch

